



**Bündnis 90/Die Grünen**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Manfred Lindenmann



**UWG**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Willi Ostermann



**CDU**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Sebastian Lechner MdL

Stadt Neustadt am Rübenberge  
Herrn Bürgermeister Dominic Herbst  
– Im Hause –

23. April 2021

### **Gemeinsamer Antrag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und UWG: Entwicklung eines Fahrradmobilitätskonzeptes für das Neustädter Land**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herbst,

die Ratsfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und UWG beantragen, für das gesamte Gebiet der Stadt Neustadt ein Fahrradmobilitätskonzept zur Weiterentwicklung des bestehenden Radwegenetzes zu erarbeiten. Dazu gehört die Analyse des Status quo - unabhängig von der jeweiligen Straßen- und Wegebautlast - und die Darstellung der geplanten Aktivitäten. Ziel ist es, den Alltagsradverkehr zu stärken, den Radtourismus weiter voranzubringen und das Radfahren in Neustadt insgesamt sicherer, bequemer und attraktiver zu gestalten.

Bund und Land unterstützen den Ausbau des kommunalen Radverkehrs mit verschiedenen Förderprogrammen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Förderkulisse zur Erstellung des Konzeptes und dessen Umsetzung genutzt werden kann.

#### **Begründung**

Der Radverkehr spielt für die alltägliche Mobilität, den Tourismus und als Freizeitaktivität eine immer größere Rolle. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung zusätzlich verstärkt. Immer mehr Menschen steigen wo es eine echte Alternative zum Auto ist, ganz bewusst auf das Fahrrad um. Besonders der Trend zu E-Bike und Pedelec ist ungebrochen. Mit dem Elektroantrieb lassen sich bequem, günstig und zügig auch größere Entfernungen gesundheitsfördernd und umweltschonend überbrücken. Diese Faktoren begünstigen die umweltfreundliche Mobilität im Rahmen der Verkehrswende.

Die dafür notwendige Fahrradinfrastruktur mit mehr und breiteren Radwegen für die Sicherheit und den Komfort aller Alters- und Nutzungsgruppen sowie Mobilitätszwecke fehlt in großen Teilen des Stadtgebietes. Hinzu kommt z.B. der Bedarf an modernen Abstellanlagen, Ladesäulen für E-Fahrräder, Radschnellwegen und die Verknüpfung mit dem ÖPNV durch digitale Lösungen.

Das Vorhandensein eines kommunalen Radwegekonzeptes bildet zudem die Voraussetzung für die Akquirierung von Bundes- und Landesfördermitteln für den Radwegeausbau.

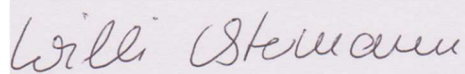
Mit freundlichen Grüßen



Manfred Lindenmann  
Fraktionsvorsitzender



Sebastian Lechner  
Fraktionsvorsitzender



Willi Ostermann  
Fraktionsvorsitzender